



Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg



Im Flugmodus?

Müßiggang ist aller Laster Anfang! Wer rastet, der rostet! Wer arbeitet, kommt nicht auf dumme Gedanken! – Stimmen Sie diesen Volksweisheiten zu?

Wir haben uns Gedanken gemacht – besonders unsere Pastorin Rebecca Schoppe. Lesen Sie auf Seite 2!

Kennen Sie ihn, den Flugmodus? Unter diesem Motto fand in Weetzen eine Wohnzimmerkirche statt. Der Bericht macht Sie vielleicht neugierig auf weitere Gottesdienste in diesem neuen Format.

Dieser Modus steht sinnbildlich dafür, wie wichtig es ist, in unserem Leben immer mal wieder Zeiten einzuschieben, in denen wir uns von ständiger Erreichbarkeit lösen, in denen wir bewusst Abstand vom Alltag gewinnen.

Nutzen Sie die kostbaren Ferien nicht nur für Aktionen, sondern auch für Mußestunden und Lange-Weile, welche die Kreativität fördern und uns bereichern können. Lassen Sie die Gedanken einfach mal schweifen, geben Sie sich Tagträumen hin!

Tauchen Sie mit Büchern ab in andere Welten. Eine neue Bücherrunde und die letzten Literaturgottesdienste in diesem Jahr können Ihnen dabei helfen.

Am „Tag des offenen Denkmals“, am 13.9., dem Tag der Kommunal- und Bürgermeisterwahl, wird unsere Michaeliskirche Ort der Begegnung mit einem abwechslungsreichen Programm sein.

Unsere Gemeinden bieten viele Möglichkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Den Weg in die Nachbargemeinden sollten Sie nicht scheuen!

Das neue Superintendentenehepaar wird sich sicher freuen, wenn viele ihren Einführungsgottesdienst besuchen.

Kommen Sie gesund durch den Sommer und bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Redaktionsteam



Foto: privat

Angedacht

Nach der Fußball WM ...

Die Fußball-WM 2026 ist vorbei! Zum Glück, sagen die einen, jetzt kommen wieder die wichtigen Nachrichten der Welt in die Zeitung. Und die anderen sagen: Zum Glück, jetzt sind die kurzen Nächte wegen der Fußballübertragungen wieder normal.

So eine Fußball-WM bestimmt über mehrere Wochen hinweg die Schlagzeilen der Welt. Trotz des Gehabes der FIFA führt so ein Ereignis Menschen zusammen vor Bildschirmen, in den Stadien und auf den Straßen. Es waren gute Spiele zu sehen, tolle Tore, überraschende Außenseiter, und das „Wikingerrudern“ der Norweger hat Kultstatus erreicht.

Aber Fußball ist weit mehr als eine Sportart unter anderen. Die Fanartikel und vor allem die Fernsehgelder gehen in die Milliarden, das Spielfeld wird zum geweihten Boden, Mittelfeldspieler zu Fußballgöttern und Torhüter zu Titanen. Fans pilgern in die Stadien, die zu Kathedralen und Fußballtempeln erklärt werden. Eine Fußballhymne „You'll never walk alone“ aus den Liverpooler Fanblocks – die Schalcker wissen damit ein Lied zu singen –

klingt wie ein Choral und erinnert an die Verheißungen Gottes, den Menschen niemals alleinzulassen.

Und doch ist Fußball aller Vermarktung zum Trotz für mich das Spiel der Spiele. Denn Fußball verbindet. Millionenfach, ob man auf Schulhöfen mit Tennisbällen oder Cola-Dosen oder in Slums mit gestopften Stoffresten spielt. Zwei Schultaschen werden zu einem Tor. Fußball ist erst einmal ein anspruchsloses Spiel. Es ist überall verständlich.

Fußball ist für mich auch ein Bild für das Leben: Rennen, kämpfen, grätschen, verteidigen und nach vorn stürmen. Wie das Leben manchmal.

Auf das Zusammenspiel kommt es an – wie im Leben. Ich möchte einbezogen, gesehen und angespielt werden. Und manches ist auch zufällig. Fußball ist für mich ein Gleichnis für das Leben und für die Suche nach Gott.

Das Fußballspielen ist uns nicht in die Wiege gelegt. Es ist mühevoll, es muss trainiert werden, ist mit manchen Rückschlägen und Niederlagen verbunden; auch Weltklasse-

spieler machen Fehler, die wir aus der eigenen Erfahrung in der Kreisklasse oder im Jugendbereich kennen. Fußball lässt uns erkennen – wie im richtigen Leben –, dass vieles nicht zusammenpasst und uns nicht gelingt. Und wir es anschließend doch erneut versuchen.

Aber es fasziniert mich auch, wie ballsicher mit Kopf und Oberschenkel, Bein und Fuß manche sind; und dazu noch im Kopf ein taktisches Verständnis haben müssen. Ein runder Ball soll mit dem Fuß und von einem Team kontrolliert werden.

Ein Mensch, der Gott sucht, ist mit einem Fußballer vergleichbar, der sich in einem Trainingslager auf das Turnier vorbereitet. Beide haben ein klares Ziel vor Augen. Beide brauchen ein Training, das zu ihnen passt; einen Trainer, der sie genau kennt. Bei dem einen steht der Trainer an der Außenlinie und ruft die Anweisungen ins Spielfeld. Bei dem anderen spricht er mit einer Stimme in unserem Inneren. Das muss man trainieren, diese Stimme überhaupt zu hören.

Ja, das Geheimnis des Fußballs liegt in der Parallele zum Leben. Das ist in den Gleichnissen, die Jesus von Nazareth erzählte, ganz ähnlich. Doch heute wären es keine Erzählungen aus der Alltagswelt Palästinas, aus der Landwirtschaft oder dem Fischfang. Ich bin mir sicher, dass Jesus, wenn er heute leben würde, auch typische Erfahrungen und Situationen aus der Bundesliga, der Champions League oder einer Weltmeisterschaft erzählen würde.

Wie im Fußball finden wir auch im Gottvertrauen erst wieder über den Kampf ins Spiel zurück. Und der Prophet Jesaja verheißt uns eine Kraft, die von Gott kommt und uns verwandelt, wenn er sagt: „Männer werden müde und matt, und Jünglinge straucheln und fallen; aber die auf Gott vertrauen, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ Das gilt auch für Frauen. Und diese Kraft wünsche ich uns allen.

Andreas Ströble



Altar für den Fußballgottesdienst am 28. Juni 2026 unter den Bäumen hinter dem Gemeindehaus in Ronnenberg.

Fotos: Antje Haeseler (2)

Kontakt zu den „Kontakten“

Rückmeldungen zur aktuellen Ausgabe sowie Informationen, Bilder, Texte und Ankündigungen für die kommende Ausgabe senden Sie bitte an: Kontakte.Ronnenberg@evlka.de.

Senden Sie uns Word-Dokumente bitte immer im Format .docx zu. Dateien im .doc-Format werden vom System nicht zugestellt.

Die gedruckten „Kontakte“ können Sie jederzeit beim Gemeindebüro abholen. Die aktuelle Ausgabe ist jetzt auch in Ronnenberg in einem Verteilkasten zu finden.



Foto: C. Bernhard

Rebecca Schoppe

Die Urlaubszeit hat begonnen. Auszeit und Akku aufladen – wie gelingt das am besten? Welcher Ort ist dafür ideal – Strand, Berge, Wald oder doch das eigene Zuhause? In Stille? Bei Wellness oder auf einem Städtetrip?

Jesus hat während seines Lebens keinen Urlaub im herkömmlichen Sinn genommen. Doch mehrfach finden sich in der Bibel Hinweise darauf, dass er sich Auszeiten gönnte. Er suchte die Einsamkeit, um neue Kraft zu schöpfen und sich mit Gott abzustimmen. Gerade dann, wenn die Erwartungen und Aufgaben groß wurden, zögerte er nicht, erst einmal eine Pause einzulegen. Er hat sich immer wieder zum Beten zurückgezogen. Diese Momente halfen ihm, inmitten der Menschenansammlungen Klarheit für seinen Auftrag zu finden und sich auf schwere Entscheidungen vorzubereiten.

Im Gebet dürfen wir alles vor Gott bringen: Freude und Dank, Bitten und Klagen. Beten hat viele Formen – spontane Rufe in Freude oder Entsetzen, hilflos gestammelte Worte, Stoßgebete oder literarisch geformte Reime. Wir können unsere Wut, Enttäuschungen und Traurigkeit ins Gebet tragen, ob mit eigenen Worten oder mit geliehenen. Beten bedeutet auch, Gottes Stimme zu hören. Manchmal heißt das, still zu werden, die eigene Leere zu spüren und darum zu bitten, dass Gott sie füllt.

„Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger zu sagen, und zuletzt wurde ich ganz still“, formulierte der Philosoph und Theologe Søren Kierkegaard. Seine Erfahrung erinnert daran, wie wichtig Stille und Geduld im Gespräch mit Gott sind.

Auszeit nehmen und Akku aufladen, am Strand, in den Bergen, bei einem Städtetrip – oder dort, wo es sich am besten anfühlt. So wünsche ich Ihnen Erholung, inneren Frieden und neue Kraft – unter Gottes Segen.

Und Gott ruhte am siebten Tag.

Im Gegensatz zu mir. Aber Gott war ja auch nach sechs Tagen zunächst fertig. Er sah sich seine Werke an und fand: Es ist sehr gut. Im Gegensatz zu mir: Ich bin meistens nicht fertig mit meiner Arbeit und sie mit „sehr gut“ zu bewerten fällt mir häufig auch schwer.

Und Gott ruhte am siebten Tag.

Vor einiger Zeit versuchte ich, einen ganzen Tag Pause zu machen. Einfach gar nichts tun, was mit Arbeit zu tun hat. Ich habe gemütlich gefrühstückt, gelesen, Yoga gemacht... Mittags wurde ich unruhig. Dann dachte ich: Wenn ich schon nicht im Arbeitszimmer bin, könnte ich ja etwas im Haushalt erledigen. Und schon war ich wieder in der Arbeit.

Wir wollen höher, schneller, weiter! Unser Selbstoptimierungsdrang geht so weit, dass wir auch die Zeit des Nichtstuns möglichst schlau und effizient nutzen



Fotos: Dagmar und Armin Tänzler (2)

Wir mögen Wind, Wasser und Weite in Dänemark, die entspannte, pragmatische Lebensart und die Freundlichkeit der Menschen dort. Dieser grimmige Wikinger in Blokhus (Nordjütland) ist ein hölzerner Einzelfall. Begeistert sind wir von Nordjütland in Dänemark, wo eine gigantische Wanderdüne ungehindert wandern darf und ein alter Leuchtturm landeinwärts verschoben wurde, damit er nicht ins Meer stürzt.

Dagmar und Armin Tänzler



Wohin die Reise auch geht, an die Nord- und Ostsee, den Ländern des Mittelmeerraumes, den Kanaren oder wie in diesem Jahr auf die Mittelmeerinsel Menorca, immer steht das Wandern mit im Vordergrund. Meine Frau und ich suchen die Wege aus Wanderführern aus. Auf Menorca gibt es einen „Inselrundweg“, den sogenannten Cami de Cavalls – Weg der Pferde. Abschnittsweise sind wir einige Etappen gegangen. Der felsige Weg unter gleißender Sonne mit einem herrlichen Blick auf die verschiedenen Blautöne des Meeres sind ein besonderes Erlebnis. Meist klingt der Tag mit einem landesüblichen Essen aus, das wir in unserer Ferienunterkunft gern selbst zubereiten.

Reinhard Träder



Foto: Reinhard Träder

übertreten wie dieses. Wenn Ruhezeiten und Stille so wohltuend sind, warum erleben wir dann so wenig davon? Warum reden wir so viel davon, wie viel los ist und warum wir dringend überlegen müssen, was wir lassen können? Warum wissen so viele nicht, wie man in die Stille findet? Ein Grund ist, dass Produktivität in unserer Gesellschaft als zentraler Wert gilt. Daraus entsteht die oft geäußerte Lüge: Mehr Arbeit bedeutet mehr Produktivität, und mehr Produktivität bedeutet mehr Wert. Ruhe und Stille werden so als Gefahr angesehen. Stille können wir uns erst leisten, wenn die Arbeit erledigt ist. Wir wissen, dass das Unsinn ist – und doch leben wir so.

Und Gott ruhte am siebten Tag.

Der Umgang mit Zeit ist eine der ersten großen Lehren der Bibel. Sie steht am



wollen – unter anderem durch Meditation oder Achtsamkeitstraining.

Einen großen Anteil an unserer inneren Unruhe verdanken wir dem Smartphone. Wenn wir auf etwas warten, wenn wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, wenn uns langweilig ist oder sogar auf dem Klo: Das Handy ist die bevorzugte Beschäftigung in allen Lebenslagen. Ist das Handy einmal nicht direkt griffbereit und sind auch keine sonstigen für uns interessanten Reize vorhanden, empfinden wir schnell unangenehme Gefühle. Doch wie sähe ein Leben aus, in dem wir tatsächlich von Zeit zu Zeit dem Nichtstun nachgingen? Im Urlaub gelingt das oft ganz gut. Besonders in meinem Sommerurlaub in Dänemark spüre ich jedes Jahr, wie viel entspannter sich alles anfühlt, sobald wir mit dem Auto die Grenze überschreiten. Der Verkehr geht



Fotos: D. u. A. Tänzler (Schatten). Mit Blüdee Wangenfort/Getty via Canva (Sand)

sein, ohne schlechtes Gewissen und ohne sich getrieben zu fühlen. Einfach nichts tun, den Gedanken Raum geben und spüren, wie der alltägliche Stress der Leichtigkeit des Nichtstuns weicht. Das ist Niksen.

Das Konzept des Nichtstuns hat fundierte Hintergründe. Niksen führt nicht nur zu mehr Gelassenheit und einem gestärkten Immunsystem; auch Produktivität, Energie und Kreativität können dadurch deutlich wachsen. Zahlreiche Studien zeigen, dass das menschliche Gehirn Ruhephasen benötigt, um sich zu regenerieren und Platz für Neues zu schaffen. Und obwohl es im ersten Moment einfach aussieht, gilt bewusstes Niksen als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – die hohe Kunst des kreativen Nichtstuns.

Und Gott ruhte am siebten Tag.

Der siebte Tag ist Ruhetag. Kaum ein Gebot Gottes wird so leichtfertig



Fotos: Cornelia Manke (2)

Nach einer anstrengenden und herausfordernden Dienstzeit entwickelte sich die Insel Hiddensee immer mehr zu meinem Sehnsuchtsort. Auf dieser kleinen autofreien Ostseeinsel kann ich entschleunigen, den ursprünglichen Strand genießen und die Ruhe. Die kleinen Orte strahlen eine geschauliche Atmosphäre aus. Die Inselkirche ist offen und hell, zur Einkehr einladend. Kräftige Pferde weiden auf den Wiesen, es duftet nach Ginster und Heckenrosen und vom Leuchtturm aus hat man eine wunderbare Sicht über Land und Meer. Hier kann die Seele zur Ruhe kommen!

Cornelia Manke



Foto: Nancy Hochwald

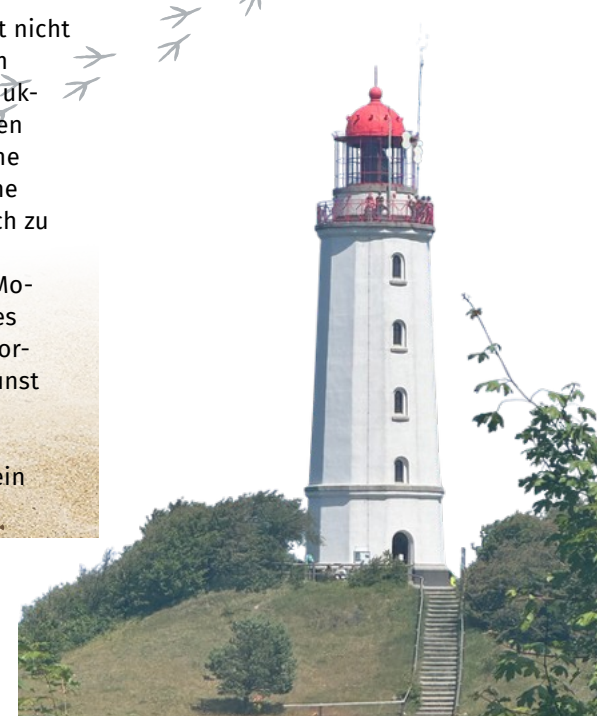
Ich fühle mich in der Türkei rundum wohl! Die Menschen sind herzlich, das Essen ist ein Genuss. Am Strand kann ich direkt entspannen und unzählige Sandburgen mit meinem Kind bauen und Muscheln sammeln. Sport, gutes Essen, Strand, Sonne und viel Zeit für die Familie machen meinen Urlaub perfekt.

Nancy Hochwald



langsamer, der Blick streift über weite freie Felder und Wiesen und die Vorfreude auf die vor uns liegenden Tage ohne Zeitdruck steigt in mir auf. Dieses hyggelige Gefühl breitet sich aus. Hygge ist Kernbestandteil der dänischen Lebensweise: eine gemütliche, herzliche Atmosphäre, in der man das Gute des Lebens – im besten Fall gemeinsam mit lieben Menschen – genießt.

Doch warum sollten wir uns darauf beschränken, das Nichtstun nur im Urlaub zu erleben? Hygge auf Dänisch, oder Niksen, wie die Niederländer sagen, bezeichnet ein Konzept, das Glück und Gelassenheit in den Alltag tragen will. Niksen bedeutet wörtlich „nichts tun“ – nicht mehr und nicht weniger. Gemeint sind vor allem die kurzen Momente, in denen wir zwischen beruflichen und sozialen Verpflichtungen bewusst durchatmen können. Es erlaubt, untätig zu



Anfang: Gott hat sechs Tage gearbeitet und am siebten Tag geruht. Das gehört zu den Grundlagen des Lebens. Ich glaube nicht, dass Gott Ruhe brauchte; er wird nicht müde, er ist Gott. Warum also dieser siebte Tag? Offensichtlich will Gott uns ein Vorbild geben und eine klare Botschaft senden: Sechs Tage sollt ihr arbeiten, aber am siebten Tag ruhen! Arbeit und Stille, Aktion und Pause. Was wäre, wenn man einen Tag wirklich frei ließe. Nicht gelegentlich, nicht nur, wenn etwas ausnahmsweise anfällt, sondern strukturell, verlässlich jede Woche.

Und Gott ruhte am siebten Tag und siehe, es war sehr gut.

Rebecca Schoppe





Foto: Rudolf Neumann

Im Klang der Schöpfung
RONNENBERG

Am **23.08.2026** ist es wieder so weit: Bereits zum fünften Mal spielt der Seniorenbläserkreis groß auf zum Picknickkonzert! Ab **15 Uhr** gibt es ein buntes musikalisches Programm unter Leitung von Rudolf Neumann. Das Konzert beginnt in der Michaeliskirche. Nach einer Pause geht es auf der Wiese vor dem Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) weiter. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Kulturarbeit in der Michaelisgemeinde sind willkommen. Dabei sein lohnt sich unbedingt – und bleiben auch, mindestens kulinarisch. Kaffee und Kuchen gibt es schon in der Pause, Bratwurst und Salat im Anschluss an das Konzert ab circa 16:45 Uhr. Den Abschluss bildet eine kurze Abendandacht um 18:00 Uhr.

Strickliesen

RONNENBERG

Du magst nicht gern allein stricken oder häkeln? Dann komm vorbei! Wir sind die **Strickliesen** und treffen uns regelmäßig **mittwochs von 16 bis 18 Uhr** im „Papphaus“ der Michaeliskirchengemeinde in Ronnenberg (Am Kirchhofe 4e). Die Teilnahme ist kostenlos. Schnapp dir deine Wolle und los geht's! Wir freuen uns auf dich.

Nächste Termine: 12.8., 9.9., 23.9.

Auskunft und Anmeldung:

Ramona Rogge, Tel. 01520 9286870,
E-Mail Roggeramona3@gmail.com

Hauskreis

RONNENBERG

Der Hauskreis diskutiert über biblische Texte oder Themen mit religiösem Bezug, macht sich Gedanken über „Gott und die Welt“. Dazu gibt es Getränke und Snacks sowie das ein oder andere gemeinsam gesungene Lied. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dazuzukommen und mitzumachen.

Die nächsten Termine: 24.08., 14.09., 28.09., jeweils 20 Uhr

Anmeldung bei Familie Tänzer, Tel. 051097331.

Michaelisfrühstück

RONNENBERG

Das Frühstücksbuffet im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) – von **8.30 bis 10.30 Uhr** samstags am **26.9., 24.10., 14.11.** und **12.12.2026**.

Um Anmeldung wird gebeten:
Gemeindebüro, Tel. 05109519547,
E-Mail kg.ronnenberg@evlka.de; oder
Doris Peckmann, Tel. 051099292

Ronnenberger Abend

Save the Date

RONNENBERG

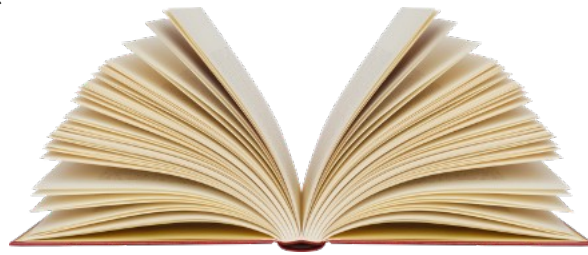
Mambo, Calypso, Bossa nova und Latin Jazz: OYA Soul Grooves in Ronnenberg am Freitag, 23.10.2026, 19:00 Uhr im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d). Eintritt frei.



Offene Bücherrunde

RONNENBERG

Lesen sie gern? Und was lesen Sie gern?
Einladung zur Offenen Bücherrunde und einem Austausch über Ihre aktuelle Lieblingslektüre. Kommen Sie mit Ihrem Buch vorbei und lassen Sie andere an dessen Inhalt teilhaben.



Die Bücherrunde wird geleitet von Ulrike Mischerikow und findet im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) statt. Die ersten Termine sind:

17.8., 14.9., 12.10., 16.11., 14.12.2026
immer 18:00 bis 19:30 Uhr

Tag des offenen Denkmals in Ronnenberg

RONNENBERG

Die Michaeliskirche Ronnenberg zählt zu den ältesten Kirchen des Calenberger Landes. Ihre Geschichte reicht bis ins Mittelalter zurück; erstmals urkundlich erwähnt wurde sie im Jahr 1291. Von der romanischen Basilika über den gotischen Chorraum bis hin zur Umgestaltung durch den hannoverschen Baurat Conrad Wilhelm Hase im 19. Jahrhundert erzählen viele Spuren im und am Gebäude von der langen Geschichte dieses besonderen Ortes.

Am **13. September 2026** öffnet die Michaeliskirche im Rahmen des bundesweiten Tags des offenen Denkmals ihre Türen.

Unter dem diesjährigen Motto „**Netzwerke, Infrastruktur und Denkmale**“ laden die Michaeliskirchengemeinde Ronnenberg, der Förderverein Stadtarchiv Ronnenberg e.V. und das Stadtarchiv Ronnenberg zu einer gemeinsamen Entdeckungsreise ein.

Über Jahrhunderte war die Michaeliskirche Mittelpunkt eines weit verzweigten kirchlichen Netzwerkes. Als Mutterkirche des Kirchspiels Ronnenberg war sie über zahlreiche Kirchwege mit den umliegenden Orten verbunden. Nach heutigem Kenntnisstand führten mindestens 13 Kirchwege aus Linderthe, Vörie, Weetzen, Ihme und Roloven, Betten, Devese, Benthe, Empelde, Northen, Everloh, Lenthe und Wettbergen zur Michaeliskirche. Diese Wege waren nicht nur Verbindungen zur Kirche, sondern auch Ausdruck der engen Beziehung der Menschen zu ihrem geistlichen Mittelpunkt.

Einige dieser Bindungen bestanden noch lange fort: So schied Lenthe bereits im 14. Jahrhundert aus dem Kirchspiel aus, blieb der Ronnenberger Mutterkirche jedoch weiterhin verbunden. Auch Wettbergen entrichtete noch im 16. Jahrhundert eine Abgabe an die Kirche, das sogenannte „St. Urbans Licht“. Dies zeigt, wie stark die historischen Verbindungen zur Michaeliskirche teilweise über Jahrhunderte erhalten blieben. Auch heute verbinden

Denkmale Menschen und bewahren die Spuren vergangener Generationen. Eine Ausstellung zeigt die historischen Beziehungen zwischen Kirche, Kirchwegen und den Orten des ehemaligen Kirchspiels und macht sichtbar, wie diese Netzwerke die Geschichte Ronnenbergs geprägt haben.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Führungen in der Michaeliskirche, rund um den Kirchhof, einer Orgelführung sowie der Möglichkeit, den Kirchturm zu besichtigen.

Der Tag beginnt um **10.30 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Michaeliskirche und endet um 17.00 Uhr. Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen und zu Gesprächen ein.

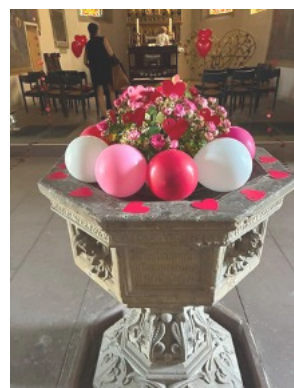
Weitere Informationen zum genauen Programm und den Führungszeiten folgen rechtzeitig über Aushänge und Veröffentlichungen.

Matthias Biester, Stadtarchiv
Marion Wiesen

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Rückblick „Einfach heiraten“

RONNENBERG

An 370 Veranstaltungsorten in ganz Deutschland ließen sich am Samstag, dem 26. Juni 2026, viele Paare im Rahmen der bundesweiten Aktion #einfachheiraten segnen oder kirchlich trauen. Mehr als 5.000 Paare erhielten Gottes Segen für ihre Liebe. Die kirchliche Aktion richtete sich an Paare, die ihre Beziehung unter Gottes Segen stellen möchten – ohne lange Vorbereitungszeit, hohen organisatorischen Aufwand oder große Kosten. Pastor Andreas Ströble und seine Kollegin Pastorin Rebecca Schoppe hatten zur Aktion „Einfach heiraten“ in die Michaeliskirche in Ronnenberg eingeladen. Die Kirche war dank der Unterstützung eines ehrenamtlichen Teams festlich geschmückt: mit roten Herzluftballons, Rosenblättern im Mittelgang und Blumenschmuck an einem übergroßen Herz im Altarraum. Köstliche und kunstvoll gestaltete Cupcakes zierten eine große Etagere, gekühlter Sekt und eine Fotobox standen bereit.

Zwischen 17:00 und 22:00 Uhr konnten Paare kommen, ohne sich vorher anzumelden, unabhängig davon, ob sie Kirchenmitglieder waren oder nicht. Zu Beginn gab es ein kurzes Gespräch mit einem der PastorInnen, um die individuellen Wünsche des Paares zu besprechen. In diesen Gesprächen erzählten die Paare oft von ihrem bisherigen Weg, von gemeinsamen Glücksmomenten, Schicksalsschlägen sowie ihren Träumen und Zukunftsplänen. So entstanden wundervolle, ganz individuelle Liebesgeschichten, die an diesem Abend in der Michaeliskirche erzählt wurden. Danach folgte eine persönliche Zeremonie im Altarraum.

Es war ein Fest der Liebe: 14 Paare ließen sich segnen, zwei Paare trauten sich kirchlich. Berührend war zu sehen, wie Paare, teils schon lange zusammen, erneut Ja sagten und ihr Glück unter Gottes Segen stellten. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“



Männertreff**WEETZEN****Donnerstag, 06.08.2026 | Grillfest**

Donnerstag, 10.09.2026 | Besuch von Pastor Andreas Ströble und Vorbereitung auf den Männersonntag

Aktive Seniorinnen**WEETZEN**

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich die „Aktive Seniorinnen“ im Gemeindehaus Weetzen um 9.30 Uhr zum Frühstück, ehe es dann um 10.15 Uhr mit dem Programm weitergeht.

05.08.2026 | Renate Folkers liest aus von ihr geschriebenen Büchern.

02.09.2026 | Ausflug zur Landesgartenschau in Bad Nenndorf

07.10.2026 | Interessantes über Bäume

Weetzen im Netz**WEETZEN**

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden, was in Ihrer Kirchengemeinde los ist: Besuchen Sie die Versöhnungskirchengemeinde bei Whatsapp, Instagram und Youtube!

Instagram

@versoehnungskirche_ weetzen

**Facebook**

@versoehnungskircheweetzen

**Whatsapp****Hallelujah & Honey****LINDERTE**

Film und Segen unter freiem Himmel am Samstag, den 22. August, um 20 Uhr an der Osterkapelle in Linderte.

Willkommen im Frauenkreis**EMPELDE**

Der Frauenkreis trifft sich **jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr** im Gemeindesaal der Johanneskirchengemeinde in Empelde (Hallerstraße 3), um bei einer Tasse Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über „Gott und die Welt“ auszutauschen. Kommen Sie gern zu diesem ungezwungenen Treffen. Sie erreichen den Gemeindesaal über den barrierefreien Eingang links neben der Kirchentür.

Informationen über das Gemeindebüro
Empelde: 05112604750,
kg.johannes.empelde@evlka.de

Meditativer Tanz**EMPELDE**

Meditativer Tanz in Empelde im Gemeindesaal (Hallerstraße 3). Ab 19 Uhr ist Ankommen und Plaudern, und das Tanzen beginnt dann um 19.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die nächsten Termine: 17.8., 21.9., 26.10., 16.11., 21.12.2026.

Mitsängerinnen und Mitsänger gesucht**EMPELDE**

Sie sind im Ruhestand und singen gern in Gemeinschaft? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir treffen uns dienstags um 9.30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirchengemeinde in Empelde. Nach dem Einsingen üben wir neue Lieder unterschiedlicher Stilrichtungen ein. Eine kleine Pause bietet Gelegenheit, bei Keksen, Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen. Kommen Sie gerne einmal vorbei.

Rückblick Wohnzimmerkirche**WEETZEN**

Schon das Betreten der Weetzer Kirche sorgte für ein Staunen: Statt Stuhlreihen und Altar waren Sitzgruppen aus Gartenmöbeln aufgestellt, eine Strandmuschel mit Sand und Pool war ein Hingucker, ebenso wie die Cocktailbar oder das Fingerfood mit Candybar. Zum Thema „Flugmodus“ wies eine (echte) Flugbegleiterin mit ihren Hinweisen auf den Fortlauf des Abends hin, in dem es um das Abschalten und passend zur Urlaubszeit um ein Stück Himmel auf Erden ging. Nach einem inhaltlichen Impuls kam es in den Sitzgruppen anstelle einer Predigt zum Austausch über dieses Thema.

Viel Livemusik rundete das Programm ab. Die Wohnzimmerkirche ist ein neues Gottesdienstformat für Menschen, die sich schwertun mit den klassischen Gottesdiensten. Es ist eine „Kirche im Dialog“: die Besucherinnen und Besucher sitzen miteinander, hören, essen und sprechen miteinander über große Fragen, wie z.B. „Wann bist du für andere am besten erreichbar? Und wie?“, „Wie tankst du auf?“ oder „Welche Rolle spielt Flugmodus in deinem Leben?“. Die nächste Wohnzimmerkirche ist schon angedacht – für Freitag, den 11.12.2026, direkt vor dem dritten Advent.



Fotos: Schoppe (2), Haeseler (3)

**Kantor Heiko Dückerling feierte mit vielen Musikern sein Dienstjubiläum****EMPELDE**

Am Freitag, 26.6.2026, feierte Heiko Dückerling gemeinsam mit circa 25 MusikerInnen und 30 ZuhörerInnen sein 60-jähriges Dienstjubiläum. Bei Außentemperaturen von bis zu 34 Grad Celsius wurde dem Publikum neben gleichfalls heißen Rhythmen, die vom Mandolinen- und Gitarrenorchester und dem Gitarren-Duo Bernward Jamie Rudolph/Leandro Riva vorgetragen wurden, auch Abkühlung versprochen. Diese gab es in der Pause bei kalten Getränken und danach durch ein zeitgenössisches Stück eines japanischen Komponisten, das einem Landregen mit Gewitter gleich. Zeitlos schön waren die Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Christoph Schaffrath und Johann J. Quantz. Diese wurden von Lauren Welliehausen (Sopran), Janne Sörensen (Violine) und Kerstin Schwarzer (Blockflöte) vorgetragen. Heiko Dückerling begleitete am Cembalo und genoss offensichtlich das gemeinsame Musizieren.

Danke für ein so schönes, abwechslungsreiches Konzert!

Burkhard Manke



REL., ERSTE STUNDE - NACHDENKLICH STIMMENDE SZENE

Zeit spenden? Helfen? Freiwillig engagieren?

REGION

Passend zum Motto der Woche(n) der Diakonie „Zusammen“ wollen wir mit Ihnen und dir gemeinsam etwas bewegen. Wir freuen uns auf Menschen, die etwas Zeit für ein besseres „Zusammen“ schenken.

Wir haben viele mögliche Einsatzfelder, zum Beispiel in den Diakonieläden, bei den Projekten mit Familien. Wir wollen neue Projekte starten. Oder Sie haben/du hast eine Idee?

Ehrenamtliche zum Deutschlernen in Empelde gesucht

Für unsere Arbeit mit Geflüchteten in Empelde suchen wir engagierte Ehrenamtliche, die beim Deutschlernen unterstützen möchten.

Die deutsche Sprache ist ein zentraler Schlüssel zur Integration: Sie ermöglicht den Zugang zu Arbeit, erleichtert den Alltag und

hilft dabei, Kontakte zu knüpfen und sich zuhause zu fühlen. Leider haben nicht alle Geflüchteten die Möglichkeit, an einem Sprachkurs teilzunehmen.

Deshalb möchten wir kostenlose Deutschlernangebote schaffen – offen für alle, die Unterstützung brauchen. Dabei sind verschiedene Modelle wie gemeinschaftliches Lernen möglich. Einsatzzeiten sind zeitlich flexibel zu gestalten.

Parallel wäre es hilfreich, wenn Kinder betreut werden könnten.

Interessierte Frauen und Männer benötigen keine formale Lehramtsausbildung. So suchen wir Menschen, die Zeit, Geduld und Freude am Helfen mitbringen. Schon wenige Stunden pro Monat können einen großen Unterschied machen.

Wenn Sie sich engagieren möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung!

Kontakt:

Olena Gorodyska, Ehrenamtskoordination
E-Mail: Olena.gorodyska@evlka.de, Mobil: 0151 22505494



Ehrenamtliche für internationales Kochangebot in Empelde gesucht

In Empelde planen wir ein neues, gemeinschaftliches Angebot: internationales Kochen.

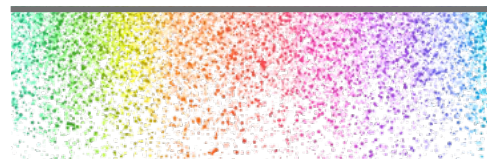
Dabei möchten wir Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen, den Austausch fördern und neue Begegnungen ermöglichen – ganz unkompliziert beim gemeinsamen Zubereiten und Genießen von Speisen.

Für dieses Angebot suchen wir Frauen, Männer, die gerne kochen oder bei der Organisation helfen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Freude am Kochen und Offenheit für andere Kulturen stehen im Mittelpunkt.

Das Kochangebot soll regelmäßig stattfinden und einen Raum für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft schaffen.

Wenn Sie Interesse haben, Teil dieses Projekts zu werden, freuen wir uns sehr auf Sie!

Kinder und Familien



Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

Anja Marquardt

Tel. 05109 519541

Mobil 0176 15195488

anja.marquardt@evlka.de



Foto: privat

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

Frederike Flathmann

Tel. 0176 15195485

frederike.flathmann@evlka.de



Foto: privat

@kigo_ronnenberg

Babys entdecken Musik

RONNENBERG

Nach dem dänischen Konzept „Babypsalmesingen“ wollen wir gemeinsam alte und neue Lieder singen. Für Babys von 3 bis 18 Monaten mit Eltern oder Großeltern im Gemeindehaus der **Michaeliskirche Ronnenberg**.

Immer freitags

jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr für Eltern mit Babys von 9 bis 18 Monaten,

jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr für Eltern mit Babys von 3 bis 9 Monaten.

Die nächsten Termine: 7.8., 28.8., 4.9., 11.9., 18.9., 25.9.

WETTBERGEN

Außerdem für Babys von 3 bis 18 Monaten mit Eltern oder Großeltern in der **Johannes-der-Täufer-Kirche Wettbergen**.

Immer donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Die nächsten Termine: 6.8., 27.8., 3.9., 10.9., 17.9., 24.9.

Nur mit vorheriger Anmeldung an Frederike.



BOLLERWAGEN CAFE

FÜR DIE GANZE FAMILIE

20. AUGUST PIRATENSPIELPLATZ (MÜHLENRÄR)

17. SEPTEMBER PIPI-LANGSTRUMPF-SPIELPLATZ

JEWELS AB 15.00 UHR

SEID IHR DABEI?

Wir kommen zu euch auf die Spielplätze!
Mit im Gepäck: ein Bollerwagen mit Spielmaterial zum Benutzen und Ausleihen, Kaffee, Saft, Wasser, Snacks und ganz viel Spaß und gute Laune!

Evangelisch-lutherische Johannes der Täufer Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen

Einladung zum Gottesdienst zur Einschulung

Am Freitag, 14.8.2026, um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Ronnenberg

Kinderkirche

WEETZEN

Wie spielen, basteln, singen, kochen, werkeln und haben einfach sehr viel Spaß! Wir laden dich herzlich ein, dabei zu sein.

Dein Kinderkirchenteam aus Weetzen

29.08.2026	10:30–12:00 Uhr	Kinderkirche
12.09.2026	11:00–14:00 Uhr	Familihtag: Wir kochen und werkeln mit der ganzen Familie
31.10.2026	17:00–18:30 Uhr	Gruselkirche
Ende November		Krippenspiel
Dezember		Krippenspiel und Weihnachtsmarkt

Eltern-Kind-Angebot

WEETZEN

In Weetzen gibt es ein Eltern-Kind-Angebot, das jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr stattfindet.

Für Fragen und Anmeldungen:

Rebecca Schoppe,

E-Mail: rebecca.schoppe@evlka.de,

Tel. 0171 4940848

Spaß am Dienstag – dein Dienstag kann mehr

RONNENBERG

Dienstag heißt: lachen, spielen, basteln, toben, Neues ausprobieren und FreundInnen treffen bei „Spaß am Dienstag“ für Kinder im Alter von circa 6 bis 12 Jahren im Gemeindehaus der Michaeliskirche Ronnenberg (Am Kirchhofe 4d).

Wann? 14-täglich immer dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen).

Nächste Termine: 18.8., 1.9., 15.9., 29.9.

Anmeldung bei: Heike Otremba,

E-Mail: heike@otremba-net.de,

Tel. 05109 5630556

MINA & Freunde





Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen werden
die Kasualien in der
Online-Ausgabe der „Kontakte“
nicht veröffentlicht.



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Foto: Hillbricht

Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide **Fäuste**
voll mit **Mühe**
und **Haschen** nach
Wind.

KOHLET 4,6

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

Foto: Hillbricht

Adressen, Ansprechpersonen

EV.-LUTH. JOHANNES- KIRCHENGEMEINDE EMPELDE



Pastorin Rebecca Schoppe und
Pastor Andreas Ströble (Vakanzvertretung)
Diakon Titus Lensch
Tel. 0176 17076524
Küsterin Ludmilla Kühl
Tel. 051154308606

JOHANNESKINDERGARTEN EMPELDE

Astrid Nistahl
Tel. 05112604752
kts.johannes.empelde@evlka.de

FAMILIENZENTRUM

Nancy Hochwald
Tel. 015731569598
familienzentrum.empelde@evlka.de

STADTTEILMUTTER EMPELDE

Dorota Wellner
Tel. 01719844382
stadtteilmutter-empelde@gmail.com

JOHANNES-DER-TÄUFER- GEMEINDE WETTBERGEN



Pastor Johannes Hagenah
johannes.hagenah@evlka.de
Pastor Friedhelm Harms
friedhelm.harms@evlka.de

EV.-LUTH. MICHAELISKIRCHEN- GEMEINDE RONNENBERG



KAPELLENGEMEINDE IHME-ROLOVEN

Pastor Andreas Ströble
andreas.stroeble@evlka.de
Mobil 0174 7457743
Tel. 05108 9234046
Küster Hannes Pieper
Tel. 01715552377
Küster Finn Wolf
Tel. 0160 94410385

EV.-LUTH. VERSÖHNUNGS- KIRCHENGEMEINDE WEETZEN



KAPELLENGEMEINDE LINDERTE

 @versoehnungskirche_weetzen
Pastorin Rebecca Schoppe
rebecca.schoppe@evlka.de
Tel. 01714940848
Gemeindebüro: Tel. 05109 525513
Küsterin Weetzen Bärbel Schiele
Tel. 0176 83615480
Küster Linderte Malte Vetter
malte.vetter@gmx.de

REGIONALE GEMEINDEBÜROS

Empelde und Wettbergen: Gun Wittrien
Hallerstraße 3, 30952 Empelde
Mi. 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Tel. 05112604750, kg.johannes.empelde@evlka.de
An der Kirche 23, 30457 Hannover,
Mo., Do. u. Fr., 10–12 Uhr, Di. 16–18 Uhr,
Tel. 051159093630, kg.wettbergen@evlka.de

Ronnenberg und Weetzen: Frauke Grote
Am Kirchhofe 4e, 30952 Ronnenberg
Di. 15–17 Uhr, Fr. 10–12 Uhr
Tel. 05109 519547, kg.ronnenberg@evlka.de
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 30952 Weetzen
Do. 15–17 Uhr
Tel. 05109 525513, kg.weetzen@evlka.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN AN DIE KIRCHENGEMEINDEN

Kontoinhaber: Kirchenamt in Ronnenberg
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
BIC: GENODEF1PAT
Bank: Volksbank Pattensen
Verwendungszweck: Tragen Sie **bitte immer**
die Kirchengemeinde Ihrer Wahl ein („KG
Empelde“, „KG Ronnenberg“, „KG Ihme-
Rolovent“, „KG Weetzen“, „KG Linderte“,

DIAKONINNEN/DIAKONE

Frederike Flathmann
Tel. 05109 5195822
frederike.flathmann@evlka.de
Anja Marquardt
Tel. 05109 5195822
anja.marquardt@evlka.de
Titus Lensch
Tel. 0176 17076524
titus.lensch@evlka.de

KREISJUGENDDIENST RONNENBERG

Helge Bechtloff
Tel. 05109 519586, helge.bechtloff@evlka.de
Diakon Philipp Lerke
Tel. 0176 17076404, philipp.lerke@evlka.de

„KG Wettbergen“) und gegebenenfalls den
genauen Bestimmungszweck Ihrer Zuwen-
dung (zum Beispiel „Kindergottesdienst“).
Hinweis: Der Verwendungszweck ist wichtig,
weil es nur ein Empfängerkonto für den
ganzen Kirchenkreis gibt! Bei einem
ungenauen Verwendungszweck kann Ihre
Spende nicht korrekt zugeordnet werden.

Diakonie im Gemeindeverband

Diakonisches Beratungszentrum

Am Weingarten 1, Ronnenberg
www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie
dw.ronnenberg@evlka.de

Allgemeine Sozialberatung / Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
 Tel. 05109 519543

Kurenvermittlung
 Tel. 05109 519511

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung
 Tel. 05109 5195827

Ehrenamtskoordination
 Tel. 0151 22505494

Familien-, Paar- und Lebensberatung
 Tel. 05109 519544
ev.lebensberatung.ronnenberg@evlka.de

„Bin da“ – Familienarbeit
 Tel. 0160 2482968

Migrationsberatung
 Tel. 0170 4638118

DiakonieLädchen

Nenndorfer Straße 63, Empelde
 Öffnungszeiten: Sa. u. Do., 10–13 Uhr
 Tel. 0511 7616977 oder 05109 519543

DiakonieLädchen kids

Ronnenberger Straße 22, Empelde
www.dl-kids.de
 Tel. 0511 435149
RoterFaden.Empelde@evlka.de

„Fuchsbau“ – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Tel. 0173 7363533
kontakt@trauerfuchsbau.de
trauerfuchsbau.de



Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111
 oder 0800 1110222
www.telefonseelsorge.de



Stationäres Hospiz Barsinghausen

Bergstraße 27, Barsinghausen
 Tel. 05105 6625620
milena.koester@hospiz-barsinghausen.de
www.hospiz-barsinghausen.de

Ambulanter Hospizdienst

„Aufgefangen“
 Tel. 05105 5825114
 oder 0172 6186783
hospizdienst@aufgefangen-ev.de
aufgefangen.de



Ambulante Pflege

Diakonie- und Sozialstation Ronnenberg
 Monika Thormeyer, Tel. 0511 3572960

Pflegedienstleitung

Kerstin Schweer, pdl@dsbaro.de

Tagespflege

Diakonie- und Sozialstation Ronnenberg
 Monika Thormeyer, Tel. 0511 3572960

Pflegedienstleitung

Kerstin Schweer, pdl@dsbaro.de

Anzeigen

Rohde + Rohlfes
 BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Ich will ...
 ... meine Bestattungsform selbst bestimmen.
 ... meine Angehörigen/Erben entlasten.
 ... dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden.
 ... keinen Streit hinterher.
 ... dass alles ordentlich – korrekt geregelt ist!

Deshalb mache ich eine Bestattungsvorsorge!

Tel. 05108 9299-16
 Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes
rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

KANDELHARDT

Dacharbeiten
 Abdichtungen
 Fassadenbau
 Wärmeschutz
 Bauklempnerei

Telefon (05108) 64 27 888
 Rudolf - Diesel - Str. 5
 30989 Gehrden

LINDENHOF
 gemeinsam leben...

zentral in Ronnenberg
 - nahe der Michaeliskirche
 Suchen Sie für sich oder für Ihre Angehörige einen Altersruhesitz? Wollen Sie ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer 1- oder 2-Zimmerwohnung (ca. 30–68m²) führen, dabei doch nicht allein sein, außerdem rund um die Uhr Betreuung und verlässliche Hilfe finden?

Dann rufen Sie uns an:
 Tel: 05109 - 514080
 Mobil: 0170 - 4842753
 Lindenhof Ronnenberg, Hagendor 5,
 30952 Ronnenberg

Severin
 Sanitär und Heizung GmbH

Meisterbetrieb seit über 40 Jahren

[Sanitär] [Heizung] [Solartechnik]

- Badsanierung aus einer Hand
- Moderne Bäder
- Trinkwassertechnik
- Abwassertechnik
- Pumpensysteme
- Neubau und Altbauanierung
- Regenwassernutzung
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Gas- und Heizungen
- Wartungsdienst
- Kundendienst / Notdienst
- Moderne Heizkörper

Inhaber Giovanni Lai und Torsten Gorn
 Stettiner Straße 13 • 30952 Ronnenberg
 Tel. 05109 / 7207 • Fax 05109 / 515839
www.severin-shk.de

WERNER KINDEL
 HEIZUNG • LUFTUNG • SANITÄR **wk** GMBH

In der Beschen 2 • 30952 Ronnenberg OT Empelde
 Telefon (05 11) 46 36 86 • Telefax (05 11) 4 34 06 36

MF FISCHER
 Malerfachbetrieb

Am Hirtenbach 5 • 30952 Ronnenberg
 Tel. (0 51 09) 96 99 • info@malermeister-juergenfischer.de

JOHANNITER

AUS LIEBE ZUM LEBEN

Johanniter-Haus Empelde

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege
- Mittagstisch

Berliner Straße 27
 30952 Ronnenberg
 Tel. 0511-4603-0
info-empelde@jose.johanniter.de

Was schenkt man einem Engel?

Sie möchten Ihrem Sonnenschein die Zukunft finanziell erleichtern? Dann ist die Concordia Zukunftsvorsorge ideal.

Generalagentur Tobias Triebel
 Eulenflucht 10 • 30952 Ronnenberg
 Tel. 0 51 09 / 56 43 89

CONCORDIA
 Versicherungen

Haus am Hirtenbach
 SENIORENHEIM

- Familiäre Betreuung
- 60 Ein- und Zweibettzimmer mit Balkon
- Wohnanlage im gemütlichen Landhausstil
- Ruhige und zentrale Lage im Ortskern von Ronnenberg

Haus am Hirtenbach GmbH
 Kolberger Straße 12
 30952 Ronnenberg
 Telefon (05 109) 51900
 E-Mail: Info@haus-am-hirtenbach.de
www.haus-am-hirtenbach.de

Offen, zuverlässig und von Mensch zu Mensch für Sie da

Wenden Sie sich einfach an uns ~ wir begleiten Sie im Trauerfall & bei der Bestattungsvorsorge

SCHRAMM
 BESTATTUNGEN

S. Schramm-Kaa | Bestattermeisterin
 Velsterstr. 3 | 30952 Ronnenberg
 0 51 09 / 51 59 59
info@schramm-bestattungen.de
www.schramm-bestattungen.de

www.cordes-bestattungen.de

FÜR EIN GUTES ENDE.

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen. Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter **0511 / 46 44 45**

Cordes.
 BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen | Lügenfeldstr. 8
 30952 Ronnenberg-Empelde

AHRBERG
 Bau- und Möbeltischlerei

Fritz Ahrberg
 Tischlermeister

- Fenster u. Außentüren in Holz und Kunststoff
- Innenausbau
- Holzfußböden
- Holztreppe
- Reparaturdienst

Humboldtstraße 12
 30952 Ronnenberg/Weetzen
 Tel. (05109) 23 64

www.tischlerei-ahrberg.de

Handwerk rund um Holz und Kunststoff

Andrea Nolte hilft
 in Privathaushalten und Unternehmen.

0174 48 81 543 • 30974 Wennigsen
info@andrea-nolte-hilft.de • andrea-nolte-hilft.de

Herzlich Willkommen

im Dorfgemeinschaftshaus Vörie
 Landwehrstr. 3 Tel.: 0172-54 13 706

Familienfeiern & Veranstaltungen

Physiotherapie

Praxisgemeinschaft Romaus / Süring
 in Empelde

Therapieangebote: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpackung, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie, Rückenschule, Akupunktmassage n. Penzel etc.

Termine nach Vereinbarung

Am Rathaus 9
 30952 Ronnenberg, OT Empelde
 Tel.: 0511 - 4 75 54 33

DAECKE
 M A L E R M E I S T E R

Im Südfeld 50 - 30952 Ronnenberg

Tel. 05109.515774
 Mobil 0171.2149397

Meisterbetrieb der Maler und Lackierer Innung

Ob flach oder steil, für's Dach Fa. Beil

Beil-Bedachungen GmbH-Ronnenberg
 Tel.: 05109 / 52020

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg
 V.i.S.d.P.: Andreas Ströble
 Kontakt: Kontakte.Ronnenberg@evlka.de

Redaktion: Clemens Bernhard, Antje Haeseler, Titus Lensch, Rebecca Schoppe, Andreas Ströble

Layout: Redaktionsteam; Bilder und Grafiken: Canva.com und angegebene Quellen
 Auflage: 2400 Stück | Druck: LINUS WITTICH Medien KG
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.08.2026

August					
So., 02.08.	11:00 Uhr Dn. Flathmann Literaturgottesdienst	10:30 Uhr P. i.R. Stahlberg Literaturgottesdienst			So., 02.08.
So., 09.08.		10:30 Uhr • P. Ströble Israelsonntag	10:30 Uhr • P. Harms Literaturgottesdienst		So., 09.08.
So., 16.08.	11:00 Uhr • P. Ströble Israelsonntag	10:30 Uhr P. i.R. Schoppe			So., 16.08.
So., 23.08.		10:30 Uhr • N.N.	10:30 Uhr Pn. Schoppe		So., 23.08.
So., 30.08.	11:00 Uhr Pn. Schoppe	10:30 Uhr • N.N.			So., 30.08.
September					
So., 06.09.	11:00 Uhr • N.N.		18:00 Uhr • P. Ströble	10:00 Uhr Supn. Grimmsmann Quellengottesdienst	So., 06.09.
So., 13.09.		10:30 Uhr • P. Ströble Tag des offenen Denkmals	10:30 Uhr Pn. Schoppe		So., 13.09.
So., 20.09.		15:00 Uhr Einführungsgottes- dienst Supn. u. Sup. Grimmsmann	11:00 Uhr Pn. Schoppe Einweihung Weetzener Wanderweg		So., 20.09.
So., 27.09.	11:00 Uhr Pn. Schoppe Erntedankgottesdienst	10:30 Uhr P. Ströble Erntedankgottesdienst			So., 27.09.

ISRAELSONNTAG
9. August, 10.30 Uhr, **RONNENBERG** • 16. August, 11 Uhr, **EMPELDE**

Treffen sich ein Jude und ein Christ. Um die Absolutheit des Christentums zum Ausdruck zu bringen, zitiert der Christ das Jesuswort „Niemand kommt zum Vater denn durch mich“. – Da antwortet der Jude: „Stimmt – aber wir brauchen auch nicht zum Vater zu kommen, denn wir sind schon dort.“

Diese Antwort lädt Christen und Juden ein, einen Blick auf ihr Verhältnis zueinander zu werfen. Das soll in den Gottesdiensten anlässlich des Israelsonntages auch in unseren Gemeinden geschehen. Dabei geht es nicht um eine Rechtfertigung der israelischen Regierungspolitik, sondern um das Verhältnis des christlichen Glaubens zu seinen Wurzeln im Judentum. Herzliche Einladung zu einem der beiden Gottesdienste mit Pastor Andreas Ströble. Im Anschluss daran gibt es auch die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch.

= Literaturgottesdienst
Supn., Sup. = Superintendentin, Superintendent
Pn., P. = Pastorin, Pastor
Dn., D. = Diakonin, Diakon
Ln., L. = Lektorin, Lektor

Gruppen und Kreise

GESPRÄCHSKREISE	BESUCHSDIENST	CHÖRE, MUSIKGRUPPEN, KUNST	FAMILIEN
EMPELDE Frauenkreis Gemeindebüro, Tel. 05112604750 RONNENBERG Hauskreis Familie Tänzer; Tel. 051097331 Hauskreis für Frauen ab 50 Gabi Stein, Tel. 01771541936 LINDERTE Treffpunkt „Kontakte“ Elena Vetter, Tel. 051093551 Christiane Hische, Tel. 051092225 WEETZEN Aktive Seniorinnen Lilo Dudek, Tel. 051092059	EMPELDE Besuchsdienstkreis Rosemarie Dettmer, Tel. 0511467334 RONNENBERG Geburts-tags-Besuchsteam Reinhard Träder, Tel. 051091201 GEMEINSAM ESSEN EMPELDE Offener Mittagstisch für alle Gemeindebüro, Tel. 05112604750 RONNENBERG Michaelisfrühstück Gemeindebüro, Tel. 05109519547, kg.ronnenberg@evlka.de, oder Doris Peckmann, Tel. 051099292	EMPELDE Chor Cantate Heiner Dettmer, Tel. 0511467334 RONNENBERG Flötenkreis Gabi Stein, Tel. 01771541936 Posaunenchor Ulrike Fürstenberg, Tel. 051088782427 Seniorenbläserkreis Rudolf Neumann, Rudolf-Neumann@web.de Arbeitskreis Kunst und Kultur Clemens Bernhard, Tel. 017657609767, clemens.bernhard@hotmail.de WEETZEN LinCanto (Frauenchor) Sandra Beil, Tel. 051093420	EMPELDE Familienzentrum Nancy Hochwald, Tel. 015731569598, familienzentrum.empelde@evlka.de RONNENBERG Malibu-Babykurse Tanja Tammert, Tel. 05109515531 KONFIRMANDENARBEIT REGION Kontakt Philipp Lerke, Tel. 017617076404, philipp.lerke@evlka.de